

Auch für
Einsteiger
geeignet!

Christian Immler

MEIN NEUES TABLET mit Android

Einfach - Schnell - Übersichtlich



komplett in Farbe

DAS LERNBUCH | AUS DER PRAXIS | MIT BILDERN | LEICHT VERSTÄNDLICH

Verlag:
BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau

<http://www.bildner-verlag.de>
info@bildner-verlag.de

Tel.: +49 851-6700
Fax: +49 851-6624

ISBN: 978-3-8328-5165-1

Autor:
Christian Immler

Covergestaltung:
Christian Dadlhuber

Herausgeber:
Christian Bildner

© 2014 BILDNER Verlag GmbH Passau

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

Vorwort

An wen wendet sich dieses Buch?

Besitzer eines Tablets mit Android Betriebssystem finden hier alles, was Sie zur Bedienung Ihres Tablets benötigen. Dieses Buch führt Sie von der Ersteinrichtung Ihres Tablets, dem allgemeinen Bedienen hin zu verschiedenen Apps (Anwendungen) und diversen Einstellungen. Dieses Buch betrachtet Android in der aktuellen Version 4.4. KitKat.

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Einsteiger werden an die Bedienung herangeführt und Fortgeschrittene finden erweiterte Möglichkeiten zur Nutzung Ihres Tablets.

Für Tablets mit anderen Betriebssystemen (z. B. Apple iOS bei iPad oder Tablets mit Windows 8.1 wie z.B. Microsoft Surface) ist diese Buch nicht geeignet.

Schreibweise und verwendete Symbole

Im gesamten Buch sind Befehle, Bezeichnungen von Schaltflächen sowie Beschriftungen von Dialogfenstern zur besseren Unterscheidung hellbraun und kursiv hervorgehoben, Beispiel: Schaltfläche *Passwort anzeigen*.

Zahlreiche Begriffe und Bezeichnungen werden im Glossar ausführlich erklärt. Im Text werden Begriffe, die Sie im Glossar finden, in grüner Farbe dargestellt, Beispiel: **WLAN** oder **App**

Zudem werden folgende Symbole verwendet:

	Dieses Symbol warnt vor möglichen Fehlern.
	Die Lupe vermittelt detaillierte Informationen und besondere Tipps.
	Sie finden im Buch QR-Codes zum schnellen Aufruf von Webseiten. (siehe Kapitel 2.16)

Tablets mit Android 4

Tablets - früher auch als Tablet-PC bezeichnet - haben in kürzester Zeit viele Zweitcomputer im privaten Bereich ersetzt. Die Geräte sind deutlich bequemer zu handhaben, als etwa ein Notebook und eignen sich für die meisten privaten Aufgaben, wo man nur wenig schreiben muss, besser als PCs.



Die meisten Tablets verwenden Android als Betriebssystemplattform. Dieses von Google ursprünglich für Smartphones entwickelte Betriebssystem ist speziell für die mobile Nutzung ausgerichtet. Hier wurde nicht versucht, ein bestehendes Betriebssystem wie Windows oder Mac OS auf mobile Geräte umzusetzen. Android bietet unter allen mobilen Plattformen die größte Vielfalt an Apps und hat mittlerweile auch die größte Verbreitung auf mobilen Geräten.

Eine häufig gestellte Frage vor dem Kauf des ersten Tablets lautet: Läuft darauf Windows? - Antwort: Nein. Fragt man dann den Interessenten, was er denn mit dem Tablet machen möchte, kommen üblicherweise die Antworten: Im Internet surfen, Fotos und Videos betrachten, E-Mails lesen und beantworten, Musik hören und vielleicht auch Spielen. All das funktioniert ideal auf einem Android-Tablet, nur heißen die dazu verwendeten Programme eben nicht Internet Explorer oder Outlook.

Die bekanntesten Tablet-Modelle auf dem deutschen Markt sind die Tablets der Samsung Galaxy Tab Serie, die Tablets Nexus 7 und Nexus 10 von Google sowie das besonders preisgünstige Asus Memo Pad. Der Onlineversand Pearl liefert ebenfalls sehr preisgünstige Tablets mit Android-Betriebssystem, die teilweise sogar über zwei SIM-Kartensteckplätze verfügen, um die Tarifvorteile von zwei Mobilfunkverträgen zu nutzen.

Beim Tablet-Kauf beachten

Achten Sie beim Kauf eines Tablets darauf, dass mindestens die **Android-Version 4.x** Ice Cream Sandwich oder Jelly Bean installiert ist, noch besser Android 4.4 KitKat. Die Android-Versionen 2.3 und früher sind für Tablets wenig geeignet und werden in diesem Buch auch nicht näher behandelt. Einfache Tablets der unteren Preisklasse, die diese Android-Versionen auch heute noch nutzen, werden wegen zu schwacher Hardwareleistung kein Update auf Android 4.x erhalten.

Tablets sind im Wesentlichen in zwei Größen erhältlich, die anhand der Bildschirmdiagonale unterschieden werden. Ein großer Vorteil der handlichen 7-Zoll-Tablets: Sie lassen sich auch unterwegs nutzen, wogegen die schwereren und größeren 10-Zoll-Geräte sich eher für zu Hause auf dem Sofa eignen.



Das Google Nexus 7 war im Sommer 2013 eines der mit größter Spannung erwarteten Geräte. Google hat mit der Neuauflage des Nexus 7 eines der hochwertigsten, derzeit verfügbaren 7-Zoll-Tablets zu einem konkurrenzfähigen Preis auf den Markt gebracht.

Die meisten Tablets gehen nur per WLAN ins Internet. Einige Geräte verfügen aber auch über SIM-Kartensteckplätze für die Nutzung über das Mobilfunknetz - vergleichbar mit Smartphones.

Einige Tablethersteller legen eigene **Benutzeroberflächen** über das Android-Betriebssystem. Die Screenshots in diesem Buch wurden mit ‚reinem‘ Android in der aktuellen Version 4.4.2 KitKat erstellt.

Die Tablets der Serie **Kindle Fire HDX** von Amazon verwenden eine stark veränderte Android-Version, die Amazon selbst als Fire OS bezeichnet. Hier können zwar viele Android-Apps genutzt werden, die Benutzeroberfläche unterscheidet sich aber deutlich vom Standard-Android. Außerdem fehlen viele der Google-Dienste, die auf Android-Tablets üblicherweise vorinstalliert sind.

Neben Android gibt es noch zwei weitere Betriebssystemplattformen für Tablets, die in diesem Buch aber nicht behandelt werden. Apple verwendet auf seinen Tablets der iPad-Serie das hauseigene iOS. Die Microsoft-Tablets der Surface-Serie wie auch einige Modelle anderer Hersteller nutzen das neue touchscreenorientierte Windows 8.1.

Inhalt

1	Android-Tablets starten und optimal bedienen	13
1.1	Die ersten Schritte zur Einrichtung	14
1.2	WLAN einrichten.....	14
1.3	Google-Konto einrichten.....	16
1.4	Die wichtigsten Elemente der Android-Benutzeroberfläche.....	20
1.5	Hoch- und Querformat dank Lagesensor	21
1.6	Benachrichtigungsleiste	21
1.7	Statusleiste	23
1.8	Google-Suchfeld	25
1.9	Schnellstartleiste.....	25
1.10	Sensortasten	27
1.11	App-Symbole auf dem Startbildschirm einsetzen	27
1.12	Die Bildschirmsperre	31
1.13	Die Bildschirmstatur verwenden	32
1.14	Komfortabel steuern mit der Multitouch-Gestik	34
1.15	Die Tasten & Anschlüsse des Tablets.....	35
1.16	Alle persönlichen Kontakte im Google-Adressbuch	38
1.17	Termine & Kontakte synchron – auf Tablet, PC und Smartphone	39
1.18	Nie verschlafen - Uhr und Wecker auf dem Tablet	40
1.19	Uhr auf dem Startbildschirm.....	41
1.20	Insidertipps zu Start & Bedienung	42

2	Mit dem Android-Tablet ins Internet	43
2.1	Google Chrome	44
2.2	Google Websuche	46
2.3	Die Sprachsuche in Android.....	48
2.4	Lesezeichen im Browser und auf dem Startbildschirm setzen	49
2.5	Lesezeichen zwischen PC & Tablet austauschen.....	51
2.6	Verlaufsliste und meist besuchte Seiten.....	52
2.7	Interessante Links an Freunde weitergeben.....	53
2.8	Unerkannt surfen im Inkognito-Modus	54
2.9	Spionageschutz in Google Chrome	54
2.10	Verfolgungsschutz „Do not track“	56
2.11	Welche Vorteile bieten alternative Browser?	58
2.12	Firefox für Android	58
2.13	Standardbrowser festlegen und ändern	60
2.14	Aktuelle News auf dem Tablet anzeigen - Google Play Kiosk	62
2.15	QR-Codes – Das Internet per Kamera nutzen.....	63
2.16	Die besten Tipps zum Surfen auf dem Tablet	65
3	Der Google Play Store: Apps finden, installieren & einsetzen....	67
3.1	Der Google Play Store	68
3.2	Der Google Play Store auf dem PC.....	72
3.3	Was Sie beim App-Kauf beachten sollten.....	73
3.4	App-Berechtigungen und -Bewertungen unter der Lupe	75
3.5	So ermitteln Sie den Speicherbedarf Ihrer Apps.....	78
3.6	So deinstallieren Sie nicht mehr benötigte Apps	78

3.7	Apps aus anderen Quellen installieren.....	80
3.8	Der Amazon App-Shop.....	81
3.9	pdassi	82
3.10	Insidertipps zum Google Play Store	83
4	E-Mail, Kontakte & mehr.....	85
4.1	Gmail auf dem Tablet.....	86
4.2	E-Mails lesen, beantworten und verfassen	86
4.3	Nicht jede E-Mail muss aufs Tablet: Labels und Filter nutzen	89
4.4	Fotos und Anhänge per E-Mail senden.....	89
4.5	Visitenkarten per E-Mail verschicken, statt abzutippen	90
4.6	Andere E-Mail-Konten nutzen	91
4.7	Wenn die Automatik versagt: E-Mail-Konto manuell einrichten	92
4.8	E-Mail-Apps bekannter Free-Mail Anbieter nutzen.....	94
4.9	Kontakte auf dem PC bearbeiten	95
4.10	Kontakte aus Outlook importieren	95
4.11	Facebook auf dem Tablet.....	96
4.12	Google+ - die einzige wirkliche Konkurrenz zu Facebook.....	99
4.13	Der Kurznachrichtendienst Twitter	101
4.14	Google Hangouts	102
4.15	Mit Skype vom Tablet telefonieren	103
4.16	Insidertipps, um in Kontakt zu bleiben	104

5	Unterwegs mit dem Android-Tablet.....	105
5.1	Ohne SIM-Karte unterwegs: Öffentliche Hotspots nutzen.....	106
5.2	Ein Smartphone als Hotspot nutzen.....	108
5.3	Google Now findet bevor man wirklich sucht.....	110
5.4	Google Maps zeigt den Weg	111
5.5	Restaurants, Läden und Geldautomaten auf der Karte finden	112
5.6	Routenplanung mit Google Maps – auch ohne Mobilfunknetz.....	114
5.7	Das Tablet als mobile Fahrplanauskunft nutzen.....	116
5.8	Google Earth kennt die ganze Welt.....	118
5.9	Mit Google Street View durch die Straßen wandern	120
5.10	Telefonnummern, Hotels und Firmen in fremden Städten finden.....	121
5.11	Sehenswürdigkeiten mit Wikipedia kennen lernen	122
5.12	Google Translate - Der Übersetzungs-Service von Google	124
6	Das Tablet als Mediaplayer: Fotos, Videos & mehr.....	127
6.1	Fotografieren mit dem Tablet.....	128
6.2	eBooks auf dem Tablet verwenden	144
6.3	Musik auf dem Tablet hören.....	153
6.4	Filme und Videos auf dem Tablet	163
6.5	MX Player.....	166
6.6	Google Play Games – Die neue Google Spieleplattform	168
7	Weitere interessante Apps	169
7.1	Texte und Tabellen mit Google Drive	170
7.2	Google Notizen für schnelle Notizen	172

7.3	Noch vielfältiger: Evernote	173
7.4	Tipps zum vorinstallierten Taschenrechner	174
7.5	Was Android fehlt – ein brauchbarer Dateimanager	175
7.6	PC mit TeamViewer vom Tablet fernsteuern	178
7.7	XMBC-Mediacenter vom Tablet fernsteuern	179
7.8	Alternative Oberflächen für Tablets.....	180
7.9	Es geht noch mehr, als man auf den ersten Blick sieht.....	183
8	 Die besten Insider-Tipps zur Bedienung	185
8.1	Widgets bringen wichtige Infos direkt auf den Startbildschirm	186
8.2	Daydream zeigt Infos oder Bilder beim Aufladen.....	187
8.3	Einstellungen für Benachrichtigungstöne, Schriftgröße und mehr.....	188
8.4	Lieblingsfotos als Hintergrundbilder	189
8.5	Live-Hintergründe bringen Bewegung auf den Startbildschirm	191
8.6	Tipps zum besseren Tippen auf der Bildschirmtastatur	191
8.7	Daten per USB & Bluetooth austauschen	200
8.8	Per NFC und Android Beam: Per Berührung Daten austauschen.....	203
8.9	Daten über Google Drive austauschen	205
8.10	Dropbox auch auf dem Tablet.....	207
8.11	So nehmen Sie komplexe Einstellungen für einzelne Apps vor	208
8.12	Der Standortdienst verrät Apps und Webseiten wo Sie sind.....	209
8.13	Die Bildschirmsperre	211
8.14	Daten auf dem Tablet verschlüsseln	215
8.15	Die wichtigsten Tipps für mehr Sicherheit in Android	216
8.16	Verlorenes Tablet orten und wieder finden	216
8.17	Kindersicherung – Die neuen Benutzerprofile in Android	218

8.18	Google- und andere App-Konten verwalten	220
8.19	So sparen Sie Akku-Laufzeit.....	221
8.20	Werbung beseitigen	223
8.21	Statusinformationen, Seriennummern und Systemupdates	224
8.22	Das Betriebssystem aktualisieren.....	225
8.23	Bedienkomfort für besondere Fälle: Die Bedienungshilfen.....	226
8.24	Für Bastler: Was bieten die Entwickleroptionen?.....	226
8.25	Android-Neuinstallation vor einem Geräteverkauf	228
8.26	Insidertipps zur perfekten Einrichtung & Konfiguration	228
 Glossar		231
 Index		249

1

Android-Tablets starten und optimal bedienen



Android-Tablets werden über den Touchscreen bedient, was sich weitgehend von allein erklärt. Das Android-Betriebssystem wurde von Anfang an für Touchscreenbedienung entwickelt. Alle Bedienelemente sind groß genug, um sie mit dem Finger anzutippen. Es gibt keine verschachtelten Menüs und keine winzigen Auswahlfelder. Ein paar nützliche Tipps zur Bedienung erleichtern den Start.

1.1 Die ersten Schritte zur Einrichtung

- Der **Akku** eines fabrikneuen Tablets ist nur teilweise geladen. Schließen Sie das Tablet also vor der ersten Verwendung zunächst an das mitgelieferte Ladegerät an.
- Schalten Sie das Tablet ein, indem Sie etwas länger auf die Einschalttaste drücken. Nach kurzer Zeit **bootet** das Gerät, es erscheint ein Bildschirm, auf dem Sie die Sprache auswählen müssen. Wählen Sie hier **Deutsch** aus, bekommen Sie sämtliche Menüs und Systemdialoge in deutscher Sprache angezeigt.

In den nächsten Schritten wählen Sie das WLAN aus, über das Sie mit dem Tablet ins Internet gehen und richten Ihr Google-Konto ein, wie auf den folgenden Seiten beschrieben. Danach ist das Tablet auch schon einsatzbereit. Die erste Synchronisation der Daten kann einige Minuten dauern.

1.2 WLAN einrichten

Zu Hause bietet das eigene **WLAN** eine schnelle, zuverlässige Internetverbindung für Tablets. Dies gilt auch für Tablets mit SIM-Karte für Mobilfunk, da der Internetzugang über WLAN wirklich kostenlos ist, das übertragene Datenvolumen also nicht auf das wertvolle Datenvolumen der **Mobilfunkflatrate** angerechnet wird.

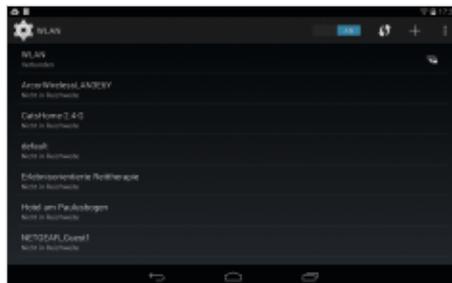


Bild 1.1 WLAN auf dem Tablet einrichten

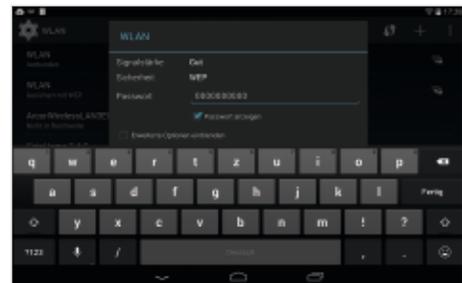


Bild 1.2 WLAN-Passworteingabe

Auf Android-Tablets ist es so einfach wie auf kaum einer anderen Geräteplattform, eine WLAN-Verbindung einzurichten.

Das Tablet öffnet direkt bei der Ersteinrichtung den Konfigurationsbildschirm für WLAN und sucht automatisch nach verfügbaren Drahtlosnetzwerken in der Umgebung.

- 1 Die Liste der WLAN-Zugangspunkte ist nach Signalstärke geordnet. Die Zugangspunkte ganz oben versprechen die beste Verbindung. Das heißt natürlich nicht, dass der Stärkste auch Ihr eigener ist. Wählen Sie das Netzwerk aus, mit dem Sie sich verbinden möchten.

- 2 Ist dieses WLAN verschlüsselt, wird es in der Liste mit einem Schlosssymbol dargestellt und man muss bei der ersten Verbindung den Schlüssel eingeben. Schalten Sie *Passwort anzeigen* ein, sehen Sie den Schlüssel bei der Eingabe und vertippen sich nicht so leicht. Bei *offenen WLANs* können Sie sich ohne Eingabe eines Schlüssels direkt verbinden.
- 3 Android unterstützt alle gängigen Verschlüsselungsverfahren, WEP, WPA und WPA2. Klicken Sie anschließend auf *Verbinden*. Danach wird diese Verbindung gespeichert, es ist keine weitere Schlüsseingabe mehr nötig. Das Tablet verbindet sich ab jetzt automatisch, sobald Sie in Reichweite des WLANs sind.



Bild 1.3 Auch WLANs mit WPS oder mit versteckter SSID lassen sich leicht einrichten



Bild 1.4 Auswahl Verschlüsselungsmethode

Router mit WPS-Taste

Haben Sie einen Router mit einer WPS-Taste, können Sie die Verbindung mit einem Knopfdruck einrichten. Tippen Sie oben auf dem Bildschirm auf das WPS-Symbol mit dem runden Doppelpfeil. Drücken Sie dann die WPS-Taste auf dem Router und die Verbindung wird automatisch hergestellt.

Versteckte SSID

Manche WLANs übertragen ihre SSID nicht, sind also in Listen nicht auffindbar. Wenn Sie den Namen eines solchen WLAN in der Umgebung kennen, tippen Sie oben auf das '+'-Zeichen und geben die SSID und das verwendete Verschlüsselungsverfahren ein, das bei versteckten SSIDs ebenfalls nicht automatisch ermittelt werden kann. Beim Aufbau der Verbindung werden Sie dann nach dem Schlüssel gefragt.



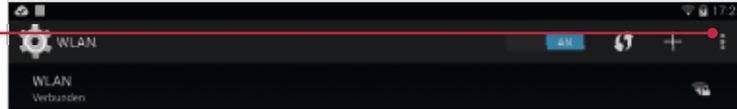
WLAN-Symbol:
Die Striche zeigen die
Signalstärke

Bild 1.5 WLAN-Symbol

MAC-Adressenfilter auf dem Router

Sollte Ihr Router nur Geräte mit bestimmten MAC-Adressen ins Netzwerk lassen, finden Sie die MAC-Adresse des Tablets, indem Sie auf dem WLAN-Konfigurationsbildschirm oben rechts auf das Symbol mit den drei Punkten tippen und dann im Menü auf *Erweitert*. Geben Sie diese MAC-Adresse im Konfigurationsdialog Ihres Routers frei, um mit dem Tablet ins Internet zu kommen.

Bild 1.6 Erweiterte WLAN-Einstellungen



1.3 Google-Konto einrichten

Im nächsten Schritt möchten alle Android-Geräte ein Google-Konto einrichten.

- 1 Mit einem Google-Konto erhalten Sie einen kostenlosen Online-Speicher, auf den Sie Daten Ihres Tablets, z. B. E-Mails, Adressen und Kalendereinträge, sichern können. Änderungen werden automatisch aktualisiert.
- 2 Diese Daten können mit internetfähigen Geräten, z. B. Smartphones oder Computer, ausgetauscht werden (Synchronisation). Der Vorteil liegt zum einen darin, dass ein Termin, den Sie in Ihrem Tablet eintragen, auch in Ihrem Smartphone angezeigt wird oder eine Adresse in allen Geräten zur Verfügung steht und nicht mehrmals eingegeben werden muss. Zum anderen sichern Sie dadurch natürlich auch Ihre Daten vor Verlust. Sollte Ihr Tablet einmal nicht mehr starten, haben Sie wenigstens Ihre Daten auf einem Online-Speicher.
- 3 Natürlich liegen Ihre Daten auf einem Server, den Sie nicht kontrollieren können. Allerdings können Sie entscheiden, welche Daten bei Google abgelegt werden.
- 4 Nur mit einem Google-Konto erhalten Sie Zugriff auf Dienste, wie z. B. Gmail (E-Mail-Dienst), Google Drive (Onlinespeicher, Synchronisationssystem etc.) oder den Google Play Store zum Herunterladen von Apps.
- 5 Ein Google-Konto besteht aus einer Mail-Adresse, z.B. anna.muster@gmail.com und einem Passwort. Es wird kostenlos zur Verfügung gestellt.



Wählen Sie im ersten Schritt des Assistenten, ob Sie ein neues Google-Konto anlegen möchten oder sich mit einem vorhandenen Google-Konto anmelden.

Wer bereits ein Google-Konto hat, kann dieses auch auf dem Tablet weiternutzen. Wer noch kein Google-Konto besitzt, sollte jetzt eines anlegen.

Bild 1.7 . Google Konto hinzufügen

Mit vorhandenem Google-Konto anmelden

- 1** Wenn Sie bereits ein Google-Konto haben, tippen Sie auf *Vorhandenes Konto*. Geben Sie jetzt Ihre E-Mail-Adresse und das Passwort ein. Anschließend meldet das Tablet, dass die Kommunikation mit den Google-Servern bis zu 5 Minuten dauern kann. In den meisten Fällen ist die Anmeldung aber in wenigen Sekunden erledigt.
- 2** Das folgende Kästchen, ob das Gerät über das Google-Konto gesichert werden soll, sollten Sie auf jeden Fall eingeschaltet lassen. So werden Ihre Apps und Einstellungen im Google-Konto gesichert und lassen sich im Notfall oder bei einem **Hard-Reset** leicht wiederherstellen. An dieser Stelle können Sie auch Daten von weiteren Android-Geräten, wie z.B. Smartphones, die im Google-Konto gesichert wurden, auf das neue Tablet wiederherstellen.
- 3** Im nächsten Schritt müssen Sie noch explizit zustimmen, dass Google anonyme Standortdaten Ihres Gerätes nutzen darf. Viele Apps werden erst dadurch sinnvoll, dass Informationen aus der näheren Umgebung angezeigt werden können. Wer sich unbedingt verstecken möchte und dafür bereit ist, diverse Einschränkungen bei Apps in Kauf zu nehmen, kann die Standorterfassung abschalten. Diese Einstellung kann später jederzeit noch geändert werden.

Haben Sie noch kein Google-Konto, können Sie es direkt auf dem Tablet auch ohne PC einrichten.



Wer im Umgang mit Tablets noch ein wenig unsicher ist, kann das Google-Konto auch auf dem PC anlegen. Rufen Sie dazu im Browser www.google.de auf und klicken Sie oben rechts auf *Anmelden*. Auf der Anmeldeseite finden Sie einen Link *Erstellen Sie ein kostenloses Konto*.

Neues Google Konto erstellen

- 1 Wenn Sie im ersten Schritt des Assistenten die Option auswählen, ein neues Google-Konto zu erstellen, erscheinen zwei Bildschirmseiten, auf denen Sie zuerst Ihren Namen und danach die gewünschte E-Mail-Adresse für das neue Google-Konto angeben müssen.

Bei gängigen Namen wird die Standard E-Mail-Adresse *vorname.nachname@gmail.com* möglicherweise nicht mehr verfügbar sein. Immerhin sind bei Google weltweit viele Millionen Nutzer registriert. Google schlägt Ihnen Alternativen vor (siehe Bild unten links).

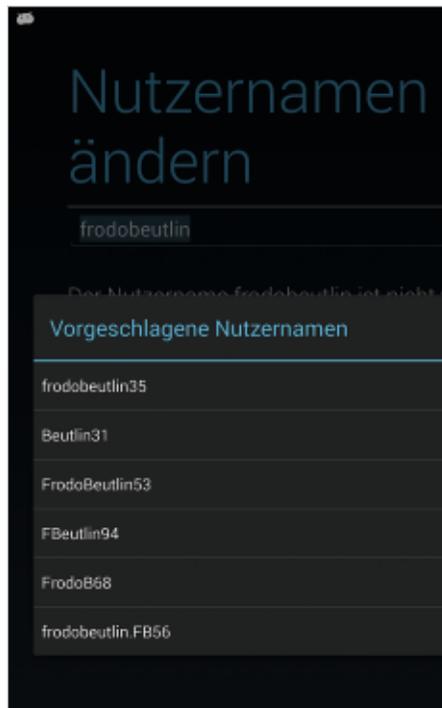


Bild 1.8 Nutzernamen ändern mit Alternativvorschlägen.

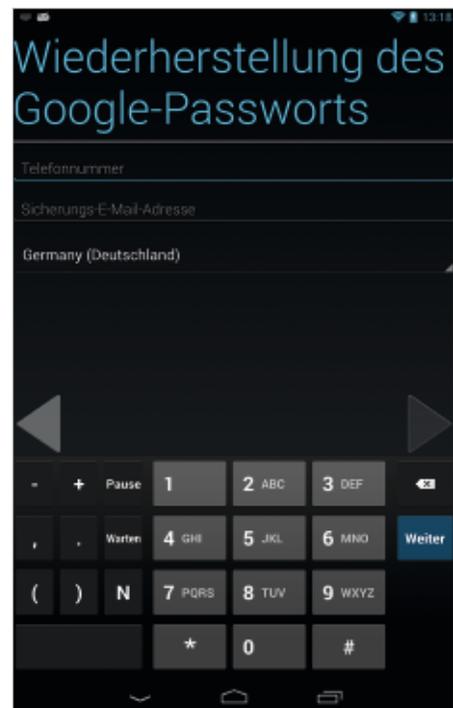


Bild 1.9 Optionen für die Passwort-Wiederherstellung.

- 2 Sollte die Adresse bereits vergeben sein, werden automatisch Alternativvorschläge angezeigt. Hier können Sie einen auswählen oder sich auch eine ganz andere E-Mail-Adresse ausdenken und eingeben, indem Sie in der Liste vorgeschlagener Adressen auf *Überspringen* tippen.
- 3 Legen Sie im nächsten Schritt ein **Passwort** fest. Um sicherzustellen, dass Sie sich nicht vertippt haben, muss dieses Passwort ein zweites Mal eingegeben werden. Ein integrierter Passwortprüfer prüft nach verschiedenen Kriterien die Passwortstärke, z.B. ob Ziffern enthalten sind oder das Passwort einem gängigen Begriff entspricht.

Sollten Sie später einmal das Passwort vergessen, besteht die Möglichkeit, ein neues anzulegen. Hinterlegen Sie dazu eine Handynummer oder eine alternative E-Mail-Adresse, an die im Falle des Falles die Wiederherstellungsinformationen geschickt werden (siehe Bild linke Seite).
- 4 Nach der Einrichtung des Google-Kontos kommt die Anmeldung bei Google+, wo Sie am Ende noch Einstellungen zum Datenschutz vornehmen können und den Nutzungsbedingungen zustimmen müssen.
- 5 Danach erscheinen einige Hinweise zum öffentlichen Profil in Google+. Hier können Sie entscheiden, ob die Google-Werbung auf anderen Webseiten anhand Ihres Profils personalisiert werden darf. Dies kann Vor- und Nachteile haben. Personalisierte Werbung ist meist deutlich interessanter, da sie auf das eigene Persönlichkeitsprofil zugeschnitten ist. Wenn Ihnen die Werbung aber ohnehin egal ist, surfen Sie ohne Personalisierung wesentlich anonym.
- 6 Zur endgültigen Einrichtung des Google-Kontos müssen Sie noch einen grafisch verzerrt dargestellten Sicherheitscode, ein sogenanntes Captcha, abtippen. Damit soll verhindert werden, dass Skripte automatisch Tausende von Google-Konten für Spam-Zwecke anlegen.

Datensicherheit bei Google

Immer wieder hört man in den Medien Schlechtes zur Datensicherheit bei Google. Tatsächlich ist aber kein Fall bekannt, dass Google mit den anvertrauten Daten etwas Vertragswidriges getan hätte. Auch ist die Wahrscheinlichkeit, ein fremder Hacker könne bei Google einbrechen und die persönlichen Daten stehlen, dank erhöhter Sicherheit der Großrechenzentren, deutlich geringer, als dass ein Hacker per Trojaner auf dem eigenen Computer Daten stiehlt oder ein ganz simpler Dieb einfach das Tablet samt Daten.



1.4 Die wichtigsten Elemente der Android-Benutzeroberfläche

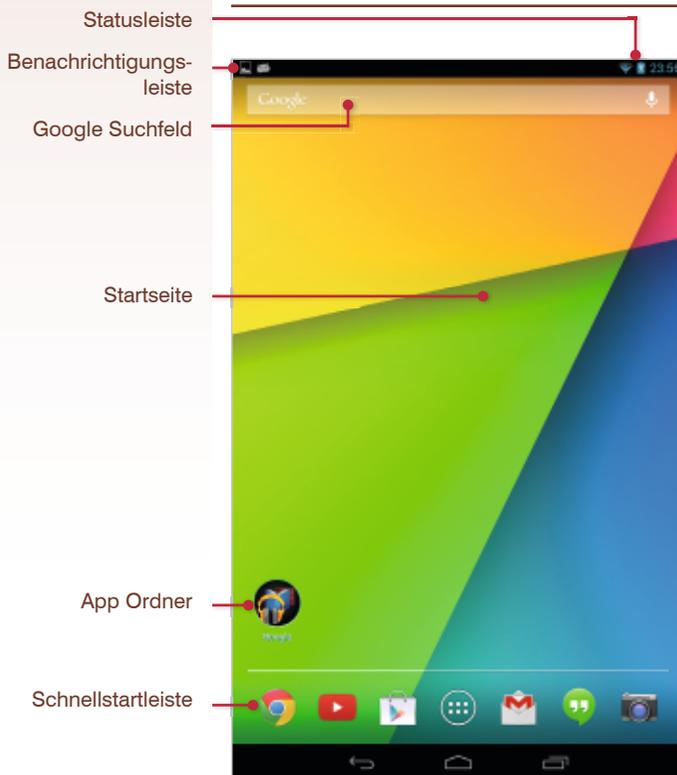


Bild 1.10 Der Startbildschirm im Hochformat



Bild 1.11 Der Startbildschirm im Querformat

Nachdem Sie den letzten Schritt der Ersteinrichtung durchlaufen haben, dauert es nur noch wenige Sekunden, dann ist Ihr neues Tablet mit dem Google-Konto einsatzbereit und zeigt seinen Startbildschirm, der in Zukunft die alltägliche Oberfläche Ihres Tablets sein wird. In der Grundeinstellung zeigt der Startbildschirm eine Uhr, ein Google-Suchfeld und einige weitere App-Symbole an. Außerdem ist ein App-Ordner mit Google-Apps auf vielen aktuellen Tablets bereits vorinstalliert.

Die Benutzeroberfläche von Android zeigt für jede Funktion wie auch für jede App klare Symbole an, so dass Sie sich nicht wie auf dem PC unter Windows durch verschachtelte Menüs klicken müssen.

In den Abbildungen in diesem Buch verwenden wir eine reine Android-Oberfläche, die im Gegensatz zu vielen Smartphones nicht durch herstellerspezifische Erweiterungen (oder Einschränkungen) verändert wurde.

1.5 Hoch- und Querformat dank Lagesensor

Jedes Android-Tablet verfügt über einen Lagesensor, der erkennt, ob das Gerät senkrecht oder waagrecht gehalten wird. Danach wird der Bildschirminhalt automatisch entsprechend gedreht. Bildelemente werden bei Bedarf skaliert oder auf dem Startbildschirm und in einigen Apps auch anders angeordnet.

Manche Apps, vor allem Spiele, unterstützen diese Funktion nicht und können nur im Querformat oder Hochformat genutzt werden.

Wenn die automatische Drehung nervt

Wenn Sie das automatische Drehen des Bildschirms beim Halten des Tablets – z.B. beim Lesen im Bett - stört, ziehen Sie die Statusleiste herunter und schalten dort *Automatisch Drehen* aus.



1.6 Benachrichtigungsleiste

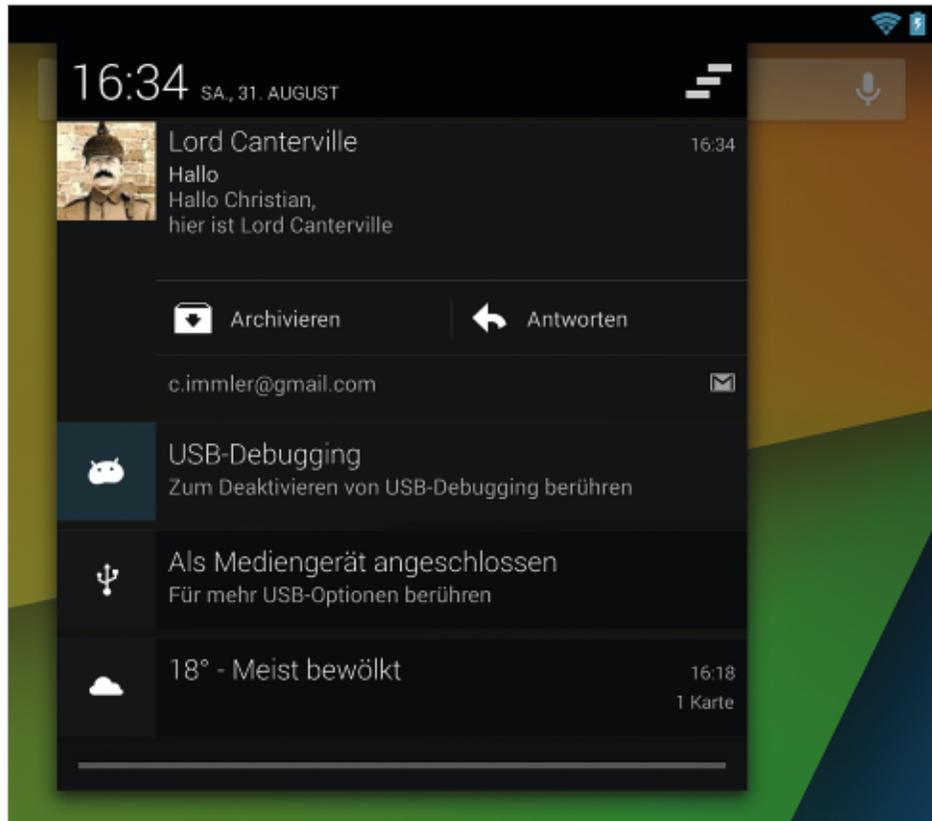
Android 4.3 und 4.4 teilen die Leiste am oberen Bildschirmrand in zwei Bereiche, die Benachrichtigungsleiste links und die Statusleiste rechts. Die Leiste bleibt immer stehen, egal in welcher App man sich gerade befindet. Nur die Kamera und einige Spiele im Vollbildmodus blenden diese Leiste aus.



Bild 1.12 Die Symbole am oberen Bildschirmrand

- 1 Kommt eine **E-Mail** oder eine **Facebook**-Nachricht an oder möchte der Kalender an einen Termin erinnern, geschieht dies über die Benachrichtigungsleiste links am oberen Bildschirmrand, ohne dass Meldungen mitten auf dem Bildschirm die Nutzung des Tablets einschränken. Viele Apps lassen als Benachrichtigung zusätzlich die **LED** des Tablets leuchten. Auch wenn eine **Datei** aus dem Internet heruntergeladen oder eine App aus Google Play installiert wurde, wird dies in der Benachrichtigungsleiste angezeigt.
- 2 Am oberen Bildschirmrand links erscheinen entsprechende Benachrichtigungssymbole.
- 3 Tippen Sie auf die linke Seite des oberen Bildschirmrandes und ziehen Sie die Benachrichtigungsleiste nach unten, um die einzelnen Benachrichtigungen zu sehen. Einige Benachrichtigungen enthalten bereits Schaltflächen für die wichtigsten Aktionen.

Bild 1.13 Ausgeklappte Benachrichtigungsleiste



In der Benachrichtigungsleiste können Sie einzelne Benachrichtigungen direkt anklicken, um zum Beispiel eine E-Mail zu lesen oder eine heruntergeladene Datei zu öffnen.

- 4 Tippen Sie auf das Symbol mit den drei Balken rechts oben, um alle Benachrichtigungen zu löschen. Die betreffenden Nachrichten oder heruntergeladenen Dateien werden dabei nicht gelöscht. Möchten Sie einzelne Benachrichtigungen entfernen, halten Sie den Finger darauf und ziehen Sie die Benachrichtigung nach rechts aus dem Bildschirm heraus.



App-Benachrichtigungen ausschalten

In vielen Apps können Sie über *Einstellungen / Apps* einstellen, ob die App den Benutzer über die Benachrichtigungsleiste über neue Ereignisse informieren soll oder nicht.

1.7 Statusleiste

Die Statusleiste rechts oben zeigt Informationen zu Mobilfunk- und WLAN-Signalstärke, Akku sowie die aktuelle Uhrzeit an.

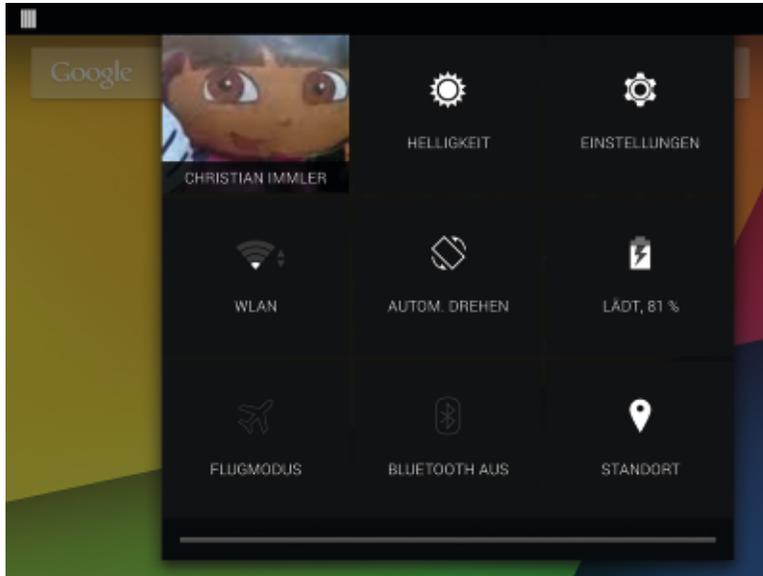


Bild 1.14 Ausgeklappte Statusleiste

Ziehen Sie die Statusleiste mit einer Wischbewegung Ihres Fingers von rechts oben nach unten, um Symbole für wichtige Systemeinstellungen anzuzeigen.

- **Benutzerprofil** – Tippen Sie auf dieses Symbol, erscheinen Besitzerinformationen auf dem Bildschirm. Hier finden Sie Ihr Google+-Profil, E-Mail-Adresse und Hausadresse mit Link auf Google-Maps. Auf diese Weise könnte ein ehrlicher Finder eines verloren gegangenen Tablets Sie als Besitzer kontaktieren.
- **Helligkeit** – Blendet einen Regler zur Einstellung der Bildschirmhelligkeit ein. Tippen Sie links auf das Symbol *Auto*, wird die Helligkeit des Bildschirms anhand der Umgebungshelligkeit automatisch geregelt.



Bild 1.15 Der Helligkeitsregler

- **Einstellungen** – Öffnet den *Einstellungen*-Bildschirm, wo alle Systemeinstellungen des Tablets zu finden sind.
- **WLAN** – Tippen Sie kurz auf dieses Symbol, erscheint der Konfigurationsbildschirm für WLAN, wo Sie Verbindungen zu Drahtlosnetzwerken in der Umgebung aufbauen können. Mit langem Antippen schalten Sie WLAN aus und wieder ein.
- **Automatisch drehen** – Schaltet das automatische Drehen des Bildschirms abhängig vom Lagesensor des Gerätes ab. Ist die automatische Drehung gesperrt, bleibt der Bildschirm in der aktuellen Orientierung,

Bild 1.16 Akku-Energieverbrauch

wenn das Gerät gedreht wird. Auf diese Weise kann sowohl Hochformat wie auch Querformat fest eingestellt werden.

- **Akku** – Zeigt den aktuellen Ladestand des Akkus an.



Tippen Sie auf das Akku-Symbol, um eine ausführliche Ladekurve sowie die Apps mit dem höchsten Stromverbrauch anzuzeigen.

- **Flugmodus** – Schaltet das Tablet in den Flugmodus. Hier werden alle Funkverbindungen ausgeschaltet, **WLAN**, **Bluetooth**, **NFC** und bei Tablets mit **SIM-Karte** auch das Mobilfunknetz. In diesem Modus kann das Tablet im Flugzeug oder an anderen Orten verwendet werden, wo keine Funksignale zulässig sind, wie z.B. auch in einigen wissenschaftlichen Labors oder Intensivstationen von Krankenhäusern. Im Alltag empfiehlt sich der Flugmodus, wenn man unterwegs ohnehin keine Internetverbindung hat, um Strom zu sparen.
- **Bluetooth** – Kurzes Antippen dieses Symbols blendet den Konfigurationsschirm für Bluetooth ein, längeres Antippen schaltet Bluetooth ein oder aus.
- **Standort** - Zeigt Apps an, die Standortdienste verwenden oder Standortanfragen stellen. Bei Bedarf lassen sich hier die Standortdienste auch ausschalten.



Strom sparen

Schalten Sie Bluetooth und WLAN aus, solange Sie es nicht benötigen. Das spart deutlich Akkukapazität.

1.8 Google-Suchfeld

Unterhalb der Status- und Benachrichtigungsleiste liegt das Google-Suchfeld. Um bei Google zu suchen, müssen Sie keinen Browser starten. Geben Sie einfach den gesuchten Begriff in das Suchfeld auf dem Startbildschirm ein.



Bild 1.17 Google-Suchfeld am oberen Bildschirmrand

- Tippen Sie das Feld an, um die Bildschirmtastatur einzublenden und geben Sie einen Suchbegriff ein.
- Tippen Sie rechts auf das Mikrofonsymbol im Suchfeld, um die Sprachsuche zu starten. Hier sprechen Sie den Suchbegriff ins Mikrofon, anstatt ihn einzutippen. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie die Schreibweise eines Wortes nicht kennen.

1.9 Schnellstartleiste

Sechs besonders wichtige Apps sind in der Schnellstartleiste am unteren Rand auf jeder Seite des Startbildschirms immer zu sehen. Die Liste kann abhängig von Bildschirmgröße und Tablethersteller unterschiedlich aussehen. In der Grundeinstellung sind das meistens die Apps:

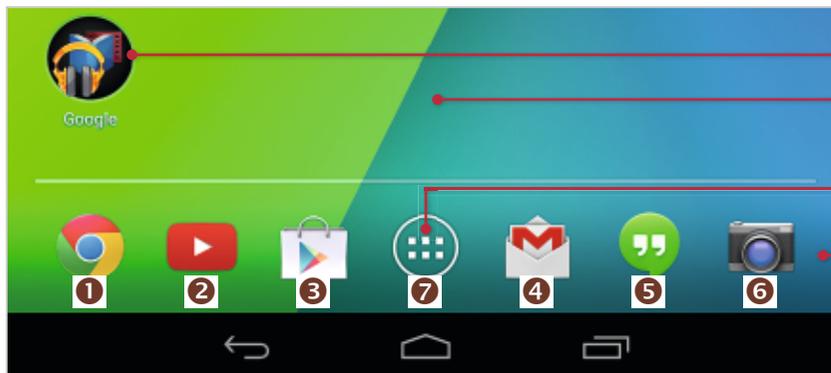


Bild 1.18 Schnellstartleiste und Symbole am unteren Bildschirmrand

- 1 **Google Chrome** – der moderne Webbrowser ersetzt seit Android 4.3 endgültig auf den meisten Tablets den ehemaligen Android-Browser.
- 2 **YouTube** – läuft auf Android besser über eine eigene App, als im Browser.
- 3 **Google Play Store** – die zentrale Anlaufstelle für neue Apps, Spiele, Filme, Musik und Bücher.
- 4 **Gmail** – vorinstallierte E-Mail-App für Gmail-Konten.

- 5 **Hangouts** – die neue Chat- und Videotelefonie-App von Google ersetzt Google-Talk und auf Tablets mit SIM-Karte auch die alte SMS-App.
- 6 **Kamera** – startet die Kamera-App. Innerhalb der App können Sie zwischen Hauptkamera und Frontkamera umschalten.
- 7 **App-Liste** - Das Symbol mit dem Punktraster in der Mitte öffnet eine alphabetische Liste aller installierten Apps. Von hier aus lässt sich jede App durch Antippen ihres Symbols starten.

Füllt die *Liste aller Apps* mehr als einen Bildschirm, kann man mit einer horizontalen Fingerbewegung zwischen mehreren Seiten wechseln. Ist nicht mehr genug Platz für alle neu installierten Apps, werden automatisch weitere Seiten hinzugefügt.

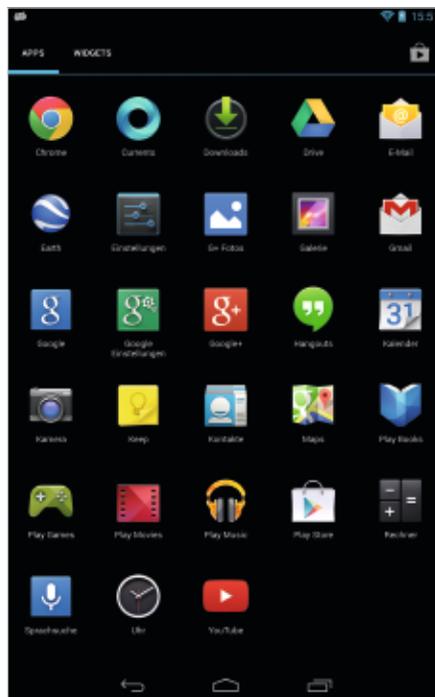


Bild 1.19 Liste aller installierter Apps

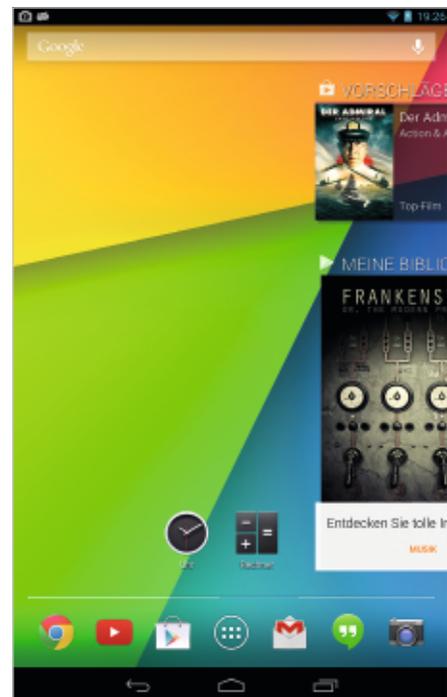


Bild 1.20 Wechsel zwischen Startbildschirmseiten

Schnelles „Sliden“ zwischen den Startbildschirmseiten

Auch der Startbildschirm besteht aus mehreren einzelnen Bildschirmseiten. Auf den meisten Android-Tablets hat der Startbildschirm fünf Bildschirmseiten. Zwischen den Seiten wechseln Sie mit einer horizontalen Fingerbewegung auf dem Touchscreen hin und her (siehe Bild 1.19). Beim Schieben zeigt ein farbiger Balken auf der Trennlinie zum Schnellstartbereich an, wo man sich gerade befindet. Benutzer können hier nach Belieben Apps ablegen.